

Verlegeanleitung wineo silentCOMFORT

Das patentierte, dauerelastische Akustiksystem wineo silentCOMFORT wurde speziell für die schwimmende Verlegung (mit einseitiger Haftfixierung) unter wineo Designböden und wineo 1000 zum Klicken konzipiert.

Grundsätzliches

Für das Verlegen von wineo silentCOMFORT sind die einschlägigen Normen, Richtlinien und Verweise, die in den entsprechenden Ländern für das Verlegen von „elastischen“ Bodenbelägen gelten, unbedingt zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie die Verlegehinweise des Oberbelagherstellers.

Baustellenbedingungen

Untergründe

Untergründe müssen generell dauerhaft trocken, planeben, sauber, tragfähig, rissfrei, zug- und druckfest sein. Die maximalen Ebenheitstoleranzen sind gemäß den Angaben des Bodenbelagsherstellers nach DIN 18202 zu berücksichtigen.

Untergründe und gespachtelte Flächen müssen dauerhaft trocken sein:

- Zementestriche < 2,0 CM% (beheizt < 1,8 CM% - CM: Calcium-Carbid-Methode)
- Calciumsulfatestriche < 0,5 CM% (beheizt 0,3 CM%)

Raumklimatische Verhältnisse

- Lufttemperatur im Raum > 18°C
- Bodentemperatur mindestens 15°C bis maximal 25°C
(optimale Bodentemperatur 18-20°C; höhere Temperaturen können im Nachhinein zu Maßänderungen führen)
- Relative Luftfeuchtigkeit < 65%

Prüfung der Ware

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass wineo silentCOMFORT in der Verpackung nicht gequetscht oder die Kanten beschädigt wurden. Zugeschnittene oder verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen.

Akklimatisieren

wineo silentCOMFORT sollte mindestens 24 Stunden vor Verlegung in den zu verlegenden Räumen unter den oben aufgeführten Voraussetzungen akklimatisiert werden!

Verlegung auf vorhandenen Untergründen

Textile Bodenbeläge jeglicher Art müssen entfernt werden. wineo silentCOMFORT kann auf vorhandenen gereinigten Bodenbelägen wie Linoleum, Kautschuk, PVC, Laminat, Parkett und ebenen Dielen verlegt werden. **Hinweis:** Vorhandene Bodenbeläge sind unbedingt vorher auf Eignung (z.B. feste Verbindung zum Untergrund etc.) zu prüfen. Bei Fliesenfugen beachten Sie eine max. Fugenbreite von 5 mm und max. Fugentiefe von 2 mm. Die maximale Höhentoleranz darf bei Fliesenkanten 1 mm auf 10 cm nicht überschreiten. Die Untergrundvorbereitung muss sach- und fachgerecht durchgeführt werden und die dazu erforderlichen Hilfsstoffe müssen entsprechend geeignet sein.

- Individuallösungen nur nach Rücksprache mit der u.g. Verlegehotline.
- Nicht aufgeführte Untergründe bedürfen der Freigabe durch die Windmüller GmbH.

- Die Verlegung auf vorhandenen Untergründen kann sich nachteilig auf das Nutzungsverhalten (z.B. Resteindurckverhalten des Bodenbelagsystems wineo silentCOMFORT und Oberbelag) auswirken.

Die Verlegung / Zuschneiden und Auslegen der Bahnen

wineo silentCOMFORT lässt sich mit einem Verlegermesser (Trapezklinge) schneiden. Legen Sie die einzelnen Bahnen Stoß an Stoß mit der **FOLIENSEITE NACH OBEN** im Winkel von ca. 90° entgegen der Verlegerichtung des Oberbelages und mit einem Abstand von 5 mm zur Wand und allen aufgehenden Bauteilen aus. Nach Ablösen der Folie beginnen Sie mit der Verlegung des Oberbelags gemäß Verlegeanleitung.

Gewährleistung

Die Gewährleistung beschränkt sich auf die Verlegung mit wineo Designböden sowie dem PURLINE Bioboden wineo 1000. Für die Kombination mit Produkten anderer Hersteller kann aufgrund der Vielzahl erhältlicher Produkte am Markt keine Gewährleistung übernommen werden. Hierfür muss die Freigabe des jeweiligen Bodenbelagsherstellers eingeholt werden.

Mit dieser Verlegeanleitung wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen informieren. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Wir gewährleisten für unser Produkt, können aber aufgrund der Vielzahl von Faktoren, die außerhalb unseres Einflusses liegen, wie Einsatzmöglichkeit, Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen vor Ort etc. keine Gewährleistung für das Verlegeergebnis im Einzelfall übernehmen.

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung (Stand 12/2018) verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.